Vorlesung 2

27:00 Das magische Dreieck

Gleichgewicht zwischen dem

- Ökonomischen Prinzip

- Ökologieprinzip

- Humanitätsprinzip

30:00 Kennzahlen der Produktion

- Produktivität = Mengenoutput / Mengeninput

- Wirtschaftlichkeit = Werteoutput / Werteinput

- EK-Rentabilität = Gewinn / Eigenkapital

- Gesamtkapitalrentabilität = (Gewinn + Fremdkapitalzinsen) / Gesamtkapital

1:00:00 KMU-Definition

Kleine Mittelständische Unternehmen

Kleinst: 9 Mitarbeiter 2 Mil. Umsatz 2 Mil. Bilanz

Klein: 49 Mitarbeiter 19 Mil. Umsatz 10 Mil. Bilanz

Mittel: 249 Mitarbeiter 50 Mil. Umsatz 43 Mil. Bilanz

Immer zwei werden benötigt.

KMU

- machen 99.4% der Unternehmen aus

- machen 33.2% des Umsatzes aus

- haben 52% der Beschäftigten

Vorlesung 3

00:00:30 Phasen der Industriellen Revolution

1) Webstuhl => Mechanische Maschinen

2) Dampfmaschinen und Fließbänder => Massenfertigung durch elektrische Maschinen

3) Industrieroboter => Anfänge der Informatik, Teilautomatisierung

4) Autonomie in allen Bereichen => Vollautomatisierung, IOT

00:05:30 CO2-Anstieg

- Begründet durch enormen Energiehunger

- relevant für die Nachhaltige Wirtschaft

00:14:20 Wertschöpfung

Gesamtleistung des Unternehmens - Vorleistungen = Wertschöpfung

00:18:16

BWL in der Wissenschaft:

- Als Tätigkeit: Forschung in der BWL

- Als Ergebnis der Tätigkeit: Umsetzung der Forschungsergebnisse

- Als Institution: Durch Personen und Einrichtungen

00:23:00 Stackholder

- Interessengruppen

- intern und Extern

- Aktionäre

- Anwohner

- Mitarbeiter

- Kunden

- Regierung

=> Alle Interessengruppen müssen einbezogen werden, um optimale Entscheidungen zu treffen

01:08:00 Rechtsformen des privaten Rechts

- Personengesellschaften: (GbR, OHG, KG, Stille Gesellschaft, Gmbh & Co KG)

- Kapitalgesellschaften: (AG, GmbH, KGaA)

- Kapitalgsellschaft haftet nur mit Eigenkapital, Personengesellschaft mit Privatvermögen

- Personengesellschaft ohne weiteres Gründbar

- Kapitalgesellschaft muss mehrere Bedingungen erfüllen

01:13:00

Rechtsformen Unterscheiden

- Gesetzliche Grundlagen (HGB => Handelsgesetzbuch)

- Haftung

- Kapitalgrundlage

- Vertragsgrundlage

Vorlesung 4

00:15:00 Abkürzungen

AG = Arbeitgeber

AN = Arbeitnehmer

01:06:30 MOST

M Mission/Vision - Welche Vorstellung von der Zukunft haben wir

O Objectives - Was müssen wir dafür erreichen

S Strategies - Wie können wir das erreichen

T Tactics - Was tun wir konkret

01:20:00 Porter - Five Forces :=: Umweltanalyse

Im Branchenwettbewerb gilt:

- Lieferanten haben Macht

- Potentielle Wettbewerber sind eine Bedrohung

- Kunden haben Macht

- Substitute sind eine Bedrohung

Vorlesung 5

01:00:00 Organisation

Aufbauorganisation:

- Ranghierarchischer Aufbau: Zuordung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten

Ablauforganisation:

- Raumzeitliche Strukturierung der Arbeits- und Bewegungsvorgänge

Formelle Organisation:

- Bewusst geschaffene, rational gestaltete Organisation zur Realisierung unternehmerischer Ziele

Informelle Organisation:

- System menschlicher Beziehungen, welches die formelle Organisation unterstützt oder behindern kann

Vorlesung 6

00:25:00 Auftragsabwicklung

- Funktionale Organisation: Jeder Funktion ist eine Abteilung zugewiesen

- Die Abteilungen sind gemeinsam dem Management unterstellt

00:30:00 Funktionalorganisation

- Unternehmensleitung

-> Gegliedert in

\* Beschaffung

\* Produktion

\* Absatz

\* Finanzierung

- Erweiterung durch Betriebsinformationssysteme

- Optimierung innerhalb einer Abteilung

- Abteilungsübergreifende Optimierung durch Datenaustausch

-> Schnittstellen sind problematisch, Daten wurden Zentralisiert

-> keine Schnittstellen mehr nötig

-> Einführung der ERP-Systeme (Enterprise-Ressource-Planning)

-> Wurde erst durch die Digitalisierung möglich

00:45:00 Leistungswirtschaftliche Funktionen

- Beschaffung -> Produktion -> Absatz

-> betrieblicher Wertschöpfungsfluss

00:45:00 Beschaffung

- In der Beschaffung werden die Güter, die zur Produktion benötigt sind bereitgestellt, dazu zählen:

\* Sachgüter, Rechte, Dienstleistungen, Arbeitskräfte, Informationen und Kapital

- Verantwortung entlang der Lieferkette

- Sicherung der Lieferkette

- Materialwirtschaft ~ Beschaffung